



Coming soon!

Cobigolf-DM vom 14.-16.08. in Essen

Titelverteidiger Michael Zahner im Interview

Nachdem Du 2013 in Grötzingen mehr oder weniger überraschend Deutscher Meister geworden bist, reist Du zur diesjährigen Gobi-DM als Titelverteidiger und Mitfavorit an. Mit welcher Einstellung bist Du selbst zur letztjährigen Gobi-DM gefahren? Hast Du mit einer vorderen Platzierung gerechnet?

Natürlich kam der Titelgewinn auf der einen Seite sehr überraschend für mich! Auf der anderen Seite war es aber auch schlichtweg so, dass ich viel Erfahrung auf dem Grötzinger Platz hatte und die Voraussetzungen daher von vorn herein dementsprechend gut waren. Wir hatten Aufstiegsspiele auf dem Platz und ein Pokalturnier, das mir als Vorbereitung dienen sollte, konnte ich ebenfalls gewinnen – einfach gesagt: Der Platz liegt mir! Nichtsdestotrotz bin ich ursprünglich mit der Einstellung „einfach mitspielen, wenn’s gut läuft, reicht’s vielleicht für ein Treppchenplatz“ auf die DM gefahren.

War der Gewinn dieser Deutschen Meisterschaft Dein bisher größter sportlicher Erfolg oder gibt es Momente in Deiner Minigolf-Karriere, auf die Du noch lieber zurückblickst?

Der DM-Titel war wirklich mein bisher größter Erfolg und ich hätte auch ehrlich gesagt nie damit gerechnet, das noch erleben zu dürfen. Neben Schichtarbeit und Familie bleibt eben sehr wenig Zeit, den Golfschläger mal in die Hand zu nehmen...und Du weißt ja selbst wie wichtig regelmäßiges Training ist, um im Schlag zu bleiben.



Photo taken by Walter Erhardt

Wann und wo hast Du begonnen Minigolf zu spielen und wie kam es dazu?

Ich habe früher als kleines Kind oft mit Kassenschläger auf der Eternitanlage in Bad Urach gespielt; bis ich jemanden gesehen habe, der mit einem Koffer und eigenem Schläger auf den Platz kam und dann auch noch fast an jeder Bahn mit einem Schlag getroffen hat. Das hatte mich so sehr fasziniert, dass ich ihn einfach ansprach. Der Mann zeigte sich direkt sehr offen und ich durfte mit seinem Profischläger spielen. In diesem Moment wurde mir klar: „Das will ich auch!“ – das war im Jahre 1985, nächstes Jahr feiere ich also bereits mein 30-jähriges Jubiläum.

Du spielst nun schon seit unzähligen Jahren für den KGC Bad Urach - nachdem Euch letztes Jahr der Aufstieg gelungen war, hattet Ihr in der Regionalliga mit Schwierigkeiten zu kämpfen und seht Euch nun wieder mit dem Abstieg konfrontiert. Wie sind Eure Zielsetzungen für die kommende Saison?

Für das kommende Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, uns auf jeden Fall erneut für die Relegation zu qualifizieren und, sofern es funktioniert, dann auch wieder den Aufstieg in die Regionalliga (bzw. neuerdings in die 3. Bundesliga) zu schaffen. Denn auch wenn wir uns in dieser Spielklasse, wie man gesehen hat, noch etwas schwer tun, lernen wir bei jedem Punktspiel etwas dazu.

Wie steht es um Deine persönlichen Ziele, vor allem in Hinsicht auf die kommende Cobigolf-DM in Essen-Vogelheim?

Fest steht, dass sich meine Ausgangsposition im Vergleich zum letzten Jahr schon einmal vollkommen verändert hat: Ich kenne den Platz nicht und die große Konkurrenz, die mir ja bereits in Grötzingen das Leben schwer gemacht hat, genießt nun in Essen den Heimvorteil. Um schon im Vorfeld ein paar Eindrücke sammeln zu können, werde ich vor der DM noch ein Pokalturnier in Essen mitspielen – das sollte mir etwas Sicherheit verschaffen. An eine Titelverteidigung glaube ich trotzdem nicht. Hoffen wir mal, dass das Wetter mitspielt, alles weitere ergibt sich. Spaß zu haben ist schließlich immer noch das wichtigste!

Vielen Dank Michael.

Ich wünsche Dir viel Spaß und Erfolg auf der Cobigolf-DM und sowohl für Deine sportliche als auch persönliche Zukunft alles Gute!

Das Interview führte

Manuel Möhler
Württembergischer Bahngolfsport Verband
-Medien und Marketing-